

Nr. 14 / April 2018, Köln
#artcologne2018

Neue Kunst für Kölner Museen: ‚Freunde der ART COLOGNE‘ geben Ankäufe bekannt

Museum Ludwig erhält Arbeiten von Hermann Glöckner und Pauline M'Barek - Arbeiten vom Oskar Schlemmer und Regina Schumann gehen an das Museums für Angewandte Kunst Köln (MAKK)

Seit 15 Jahren kaufen die ‚Freunde der ART COLOGNE‘ zahlreiche wichtige Kunstwerke und Positionen zur ART COLOGNE an, um diese den Museen der Stadt Köln als Dauerleihgaben zur Verfügung zu stellen. Der Förderverein wurde im November 2002 von Kunstinteressierten, nicht nur aus Köln, gegründet mit dem Ziel die hiesigen Kunst- und Kulturinstitutionen zu fördern, um die kulturelle Attraktivität und Bedeutung der Kölner Region zu stärken. Zum 15-jährigen Bestehen des Vereins erreicht die Gesamtsumme der Ankäufe, die durch Spenden der Mitglieder ermöglicht werden, einen Wert von 98.200 Euro.

Gemäß Vereinssatzung tagten die Mitglieder während der 52. ART COLOGNE am 21. April 2018 und vereinbarten folgende Ankäufe:

Für das **Museum Ludwig** erwarb der Verein gleich fünf Miniaturen sowie ein Relief von 1956 mit dem Titel ‚Montage, auf schwarzer Pappe‘ von Hermann Glöckner (46.000 €, Florian Sundheimer Kunsthandel, München). Zu den Miniaturarbeiten von Glöckner gehören:

- ‚Gebogenes Dreieck mit entgegengesetzt eingerollten Ecken‘ um 1956
- ‚Sechsmal gebrochenes Band (Räumliche Faltung) um 1958/60‘
- ‚Runde Deckelform, die untere Hälfte weißgrau eingestrichen‘ um 1965/70‘
- ‚Verschiebung von zwei genuteten Brettstücken‘ um 1959
- ‚Zwei aufgerichtete Schuhspanner‘ um 1968

„Die Miniaturen von Hermann Glöckner(1889-1987), stellen eine logische und notwendige Erweiterung der Sammlung im Bereich der deutschen Nachkriegskunst dar. Denn auch im Sinne einer erweiterten Blickfeldes auf die Kunst des 20. Jahrhunderts ist die Integrierung von Künstler*innen aus der DDR in unsere Sammlung wesentlich“, erklärt Yilmaz Dziewior, Direktor des Museum Ludwig.

Mit dem Werk ‚Glance‘ von 2017 (6.200 €, Thomas Rehbein Galerie, Köln) der in Köln lebenden Künstlerin Pauline M'Barek sicherte der Verein zudem für das Museum Ludwig eine Videoarbeit, die sich mit visueller Wahrnehmung beschäftigt. Dieser Neuzugang stellt eine sinnvolle Ergänzung der Sammlung Neue Medien dar, da sie filmische Verfahren sowie auch das Thema Autorschaft auf gekonnte Weise ebenso eindringlich wie auch spielerisch untersucht. Es ist zudem die erste Arbeit dieser Künstlerin für das Museum.



ART COLOGNE
19.04. - 22.04.2018
www.artcologne.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Peggy Krause

Telefon

+49 221 821-2076

Telefax

+49 221 821-3544

E-Mail

p.krause@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

info@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Katharina C. Hamma

Herbert Marnier

Vorsitzende des Aufsichtsrats:

Oberbürgermeisterin Henriette

Reker

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952

Für das **Museums für Angewandte Kunst Köln (MAKK)** konnten die Freunde der ART COLOGNE eine Arbeit von Oskar Schlemmer ‚Figur H2‘ von 1921 (11.000 €, Derda, Berlin) erwerben. Die Lithografie bereichert die Designabteilung des MAKK insbesondere im Sammlungsbereich Bauhaus, in dem bereits eine andere Arbeit von Oskar Schlemmer aber auch Grafiken von Werner Graeff, Johannes Itten und László Moholy-Nagy vertreten sind. Des Weiteren stellt die Arbeit eine wunderbare Ergänzung für die Ausstellung „Margarete Heymann-Loebenstein und Marianne Ahlfeld Heymann - Zwei Kölnerinnen am Bauhaus“, die das MAKK für das Jubiläumsjahr 2019 plant.

Seite

2/2

Eine sinnvolle Erweiterung der Sammlungen des MAKK - insbesondere mit dem Schwerpunktthema Licht - stellt auch der Erwerb der Arbeit von Regine Schumann ‚color rainbow ice blue tokió‘ von 2018 (35.000 €, Taguchi Fine Art, Tokio) dar. Neben Arbeiten von Tobias Rehberger und Hans Kotter, die ebenfalls von dem Verein in den vergangenen Jahren erworben wurden, lässt sich das Werk Schumanns aufgrund der sich darin widerspiegelten Strömungen des Minimalismus sowie der konkreten Kunst inhaltlich in das Sammlungsprofil des MAKK ideal integrieren. Zudem würde sich die Arbeit sehr gut für die Neugestaltung des Eingangsbereichs eignen.

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der ART COLOGNE finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.artcologne.de im Bereich „Presse“. Presseinformationen finden Sie unter www.artcologne.de/Presseinformation Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

ART COLOGNE bei Facebook:

<https://www.facebook.com/artcologne>

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Peggy Krause
Kommunikationsmanagerin

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Deutschland
Telefon: +49 221 821 2076
Telefax: +49 221 821 3544
E-Mail: p.krause@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de